

Freitag, 1. Juli 2011

# Damit Zwischenmenschliches nicht zu kurz kommt

*Murten / Persönliche Beziehungen pflegen, Kontakte über Kirchengemeindegrenzen hinaus knüpfen, beides ist der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg wichtig: Deshalb lädt sie jeweils in der Mitte des Jahres zum traditionellen Apéro ein.*

Unter freiem Himmel und in ungezwungenem Rahmen fand letzten Freitag in Murten, an der Geschäftsstelle der Kantonalkirche Freiburg, das bewährte Apéro statt. Und wie jedes Jahr lud der Synodalrat spezielle Gäste aus den Kirchengemeinden ein: Heuer seien es sämtliche Personen gewesen, die für die Kassen zuständig sind, erklärte Kirchenschreiber Peter Schneider auf Anfrage. So war es denn kein Zufall, dass Gastreferent Gabriel Bader über

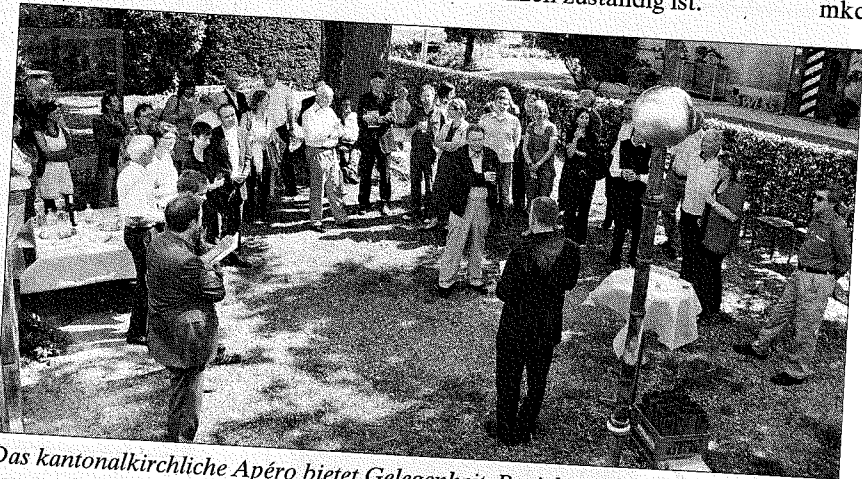
die Finanzierung der Kirchen sprach. Der Präsident des Synodalrates der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Neuenburg sei dabei auf die lancierte Finanzkampagne seiner Kirche eingegangen, so Schneider. Die soll mithelfen, neue Gelder zu generieren. Denn die Mitglieder der Kantonalkirche Neuenburg sind frei, einen finanziellen Beitrag zu leisten.

## Begrüssen und verabschieden

Das Apéro bietet zudem Gelegenheit, die scheidenden Mitarbeiter der Kantonalkirche zu verabschieden. Aus der Kirchengemeinde Môtier wurden deren Präsident Frédéric Noyer, Sugiez, und der Diakon Pierre-Alain Chervet, Sugiez, verabschiedet. Als neue Kirchengemeindepräsidentin durf-

te Brigitte Hirschi Lizzola, Môtier, begrüsst werden. Ebenso verabschiedet wurde Juliette Erlandsen, Murten, Diakonin in der Kirchengemeinde

Cordast. Und willkommen geheissen wurde Susanne Fürst, Murten, die im Sekretariat der Geschäftsstelle für die Finanzen zuständig ist. mkc



Das kantonalkirchliche Apéro bietet Gelegenheit, Beziehungen zu pflegen.